



Das Mosaik

Pfarrblatt Villach-Heiligenkreuz, Mai bis Juni 2023

Singt dem Herrn ein neues Lied!



Musik und Gesang sind aus einem christlichen Gottesdienst nicht wegzudenken. Besonders wird das deutlich, wenn die Musik und der Gesang ausbleiben. Ein christlicher Gottesdienst ohne Musik ist für viele kein richtiger Gottesdienst. Die Aufforderung aus dem Psalm 96 „Singt dem Herrn ein neues Lied“ trifft den Kern des christlichen Verständnisses von Musik. Gesang und Musik entwickeln im kirchlichen Raum kontinuierlich zeitgemäße Ausdrucksformen. Damit wird für das ständige Weiterwachsen einer Tradition, die Jahrhunderte alt ist, gesorgt. Das Alte und Traditionelle wird in die neuen Formen gegossen, übersetzt und auf die veränderten Gegebenheiten angepasst. Das alte und bekannte Liedgut wird stets aktualisiert und erlebt. Es bewegt und inspiriert, wenn es überzeugend und beherzt gesungen und gespielt wird. Es berührt die Herzen und stimmt, je nach Aussageabsicht, glücklich, fesselnd oder nachdenklich ein. Abgestanden und langweilend darf die Musik in der Kirche nicht sein. Verschiedene Stilrichtungen müssen

mit den jeweiligen Gottesdienstteilnehmern und Anlässen in Einklang gebracht werden.

In unserer Pfarre versuchen wir der Musik und dem Gesang den Stellenwert zu geben, den sie verdienen. Die Liturgiebeauftragte und Kantordin Sabine Hacker und Organist Bernd Nöhammer kümmern sich um würdige liturgische Feiern. Das Keyboardspiel begleitet den Volksgesang, wenn die Kantordin und Organist verhindert sind. Auf diese Weise ist die musikalische Begleitung bei den Gottesdiensten in der Regel gegeben.

Außerhalb der Gottesdienste werden der Musik und dem Gesang ebenfalls Raum gegeben. Als Beispiel sind hier die verschiedenen Konzerte zu nennen. Das nächste Konzert findet am 2. Juni um 20 Uhr im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ statt. Infineonchor wird auftreten. Darüber sprechen wir im Innenteil unseres Pfarrblatts mit Sabine Hacker, der Gründerin des Infineonchores.

Von Ostern her leben

Liebe Pfarrgemeinde!



Sehr vielfältig zeigt sich wohl unser Leben. Mit Höhen und Tiefen, mit dem Grau des Alltags. Es ist ein Geschenk, das uns in die Wiege gelegt worden ist. Jeder von uns ist wohl eingeladen, damit gut und sorgfältig umzugehen. Feste geben diesem einen besonderen Stellenwert. Wir feiern sie im persönlichen, privaten, familiären und gemeinschaftlichen Bereich –

auch als Glaubende.

Ostern ist ein zentrales Fest für uns als Christen. Jesus besiegt den Tod. Er lebt. Er ist auferstanden. Er verheißt uns neues, ewiges, unvergängliches Leben über den Tod hinaus. Dies gibt uns Hoffnung und Zuversicht, Gottes Herrlichkeit in Fülle zu erfahren. Zwischen Ostern und Pfingsten hören wir bei den Gottesdiensten viele österliche Berichte, in denen Jesus einfach da ist. Er gesellt sich etwa zu den zwei Jüngern, die Jerusalem – der Stadt, in der Jesus gekreuzigt worden

ist – den Rücken kehren und in ihr Heimatdorf Emmaus zurückkehren und bleibt bei ihnen zum gemeinsamen Essen. Als er am Tisch das Brot teilt, erkennen sie ihn.

Vieles kann sich in unserem Leben verändern, wenn wir damit beginnen wie die Emmausjünger Jesus in unser Leben einzuladen. Er ist es, der in den Dialog mit uns tritt, um uns zu sagen, dass auch wir uns angenommen fühlen und bei ihm geborgen sind.

Ich möchte dies in einem Gebet ausdrücken: „Herr, bleibe jetzt bei mir. Ich lade dich in das Haus meines Lebens ein. Komm in jedem Augenblick meiner Geschichte. Komm auch in das Dunkle und Verborgene meines Lebens.“ Dann mag uns eine Ahnung davon geschenkt werden, was wir an Ostern feiern: Christus lebt. Der Herr ist wirklich auferstanden. Er ist uns nicht fern. Seine Spuren sind in unserem Leben zu finden.

Österliche Freude wünscht Ihnen

Ihre Seelsorger
Kurt Gatterer

Facettenreiches Konzert



Am 2. Juni um 20 Uhr gibt in unserer Pfarrkirche Infineonchor ein Konzert. Es erwartet uns ein buntes Programm. Der Chor feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Zum ersten Mal tritt der Chor außerhalb einer Infineon Feier auf. Die „Lange Nacht der Kirchen“ bot sich als eine geeignete Gelegenheit an. Aus

diesem Anlass sprechen wir mit Sabine Hacker, die den Chor gegründet hat. Sabine Hacker ist auch eine sehr aktive ehrenamtliche Mitarbeiterin in unserer Pfarre.

Es sind drei Jahre vergangen, seit dem Sie in unserem Pfarrbrief gesprochen haben.

Es ist viel in dieser Zeit passiert. Wie haben Sie diese Zeit persönlich erlebt?

Sabine Hacker: In den letzten 3 Jahren hat sich meine Familie vergrößert. Wir sind nun zu viert und das war eine bedeutende Veränderung. Alle anderen Themen haben sich darum herum entwickelt.

Sie haben vielfältige Aufgaben nach der Pfarrgemeinderatswahl 2022 übernommen.

In welchen pfarrlichen Bereichen sind sie jetzt tätig?

Sabine Hacker: Zu meinen Aufgaben zählt der Grundauftrag in Liturgie, so wie in der letzten Periode. Im Zuge dieser Tätigkeit kümmere ich mich um verschiedene Gestaltungen der Messen und liturgischen Feiern. Dabei entdecke ich immer wieder neue Talente und überlege mir, wie man sie in unserem Jahreskreis integrieren kann. An zusätzlichen Aufgaben habe ich die Kinder- und Jugendarbeit übernommen. Das hat sich durch meine persönliche familiäre Situation als passend ergeben. Ich leite die wöchentliche Eltern-Kind Gruppe für die unter 5-jährigen und habe dieses Jahr aktiv die Erstkommunikanten begleitet.

Sie sind Mitglied im Infineonchor, der am 2. Juni ein Konzert im Rahmen der „Lange Nacht der Kirchen 2023“ in unserer Pfarrkirche gestaltet. Können Sie uns den Chor kurz vorstellen?

Sabine Hacker: Der Infineon Mitarbeiterchor wurde vor 10 Jahren von mir gegründet und bis zum Beginn meiner ersten Karenz auch geleitet. Der Chor hat in den letzten 10 Jahren beständig gesungen und fast ausschließlich firmenbezogene Anlässe gestaltet. Nach 10 Jahren war es einmal an der Zeit, dem Chor eine öffentliche Bühne zu geben.

Einige unserer aktiven Pfarrmitglieder sind Mitglieder im Infineonchor. Können Sie uns sagen, wer sind diese? Sind die Mitglieder nur die Infineonmitarbeiter oder können auch Außenstehenden Mitglieder werden?

Sabine Hacker: In unserem Pfarrgebiet wohnen doch etliche Sänger, die auch bei Infineon beschäftigt sind. Es ist naheliegend sie zu Infineon Chor einzuladen, beziehungsweise sie zum aktiven Gestalten in der Pfarre einzuladen. Da wäre zum Beispiel unser Organist Bernd Nöhhammer - er war tatsächlich zuerst im Chor bevor ich ihn zur Pfarre mitgebracht habe. Ein anderes Chormitglied ist Roman Riederer, der auch im Pfarrgemeinderat und als Lektor tätig ist und im Kirchenchor St. Josef mitsingt. Susanne Jessernig war vielen meist als Instrumentalistin bekannt. Sie ist ebenfalls eine aktive Sängerin und war zum Beispiel in der Pfarre beim Sternsingen in der Erwachsenenengruppe unterwegs. Mathias Kiele-Dunsche hab ich über die Eltern Kind Gruppe kennengelernt. Er kam auf meine Einladung hin zum Chor und hat in unserer Pfarre bei der Kinder Krippenandacht zu Weihnachten musiziert. Jessé Westphal Schwambach ist einer der neusten im Chor. Er hat in der Pfarre in der Karwoche sehr aktiv mitgesungen.

In unserem Chor singen nur aktive Mitarbeiter von Infineon. Wir proben am Firmengelände und nur Mitarbeiter, die einen aktiven Ausweis haben, können dorthin gelangen. Wer in Pension geht, scheidet aus unserm Chor aus. Bisher hatten wir eine pensionsbedingte Verabschiedung eines Chormitgliedes.

Sie haben sicherlich ein buntes Konzertprogramm vorbereitet. Was können wir vom Konzert des Infineonchores in der „Lange Nacht der Kirchen“ erwarten?

Sabine Hacker: Das Programm für die Lange Nacht der Kirchen ist facettenreich. Wir starten mit sakraler Musik, leiten über in moderne Klänge, streifen das Kärntner Lied, tauchen ab ins Barock, geben Liebesliedern den Raum und schließen wieder mit sakraler Musik. Des Weiteren werden wir von Instrumentalisten begleitet, die uns helfen, die Themenbögen miteinander zu verbinden. Der Stadtpfarrer Dr. Richard Pirker, der selbst ein leidenschaftlicher Sänger ist, wird durch den Abend führen. Herr Kurt Gatterer wird selbstverständlich auch dabei sein.



Familienfastensonntag

Austeilung und Verzehr der Fastensuppe ist fester Bestandteil des Familienfastensonntags in unserer Pfarre. Am 05.03. nach der hl. Messe um 08:45 Uhr wurden die Anwesenden eingeladen, die Fastenaktion der Katholischen Frauenbewegung zu unterstützen. Die in den Gläsern gefüllten verschiedenen Fastensuppen konnten gegen eine Spende nach dem Motto „Suppe essen, Schnitzel zahlen“ mitgenommen werden. Es bestand auch die Möglichkeit, die Fastensuppe an Ort und Stelle in einem angenehmen Miteinander zu probieren. Die Firmlinge und ihre Betreuerinnen richteten den Suppenstand her und teilten die Suppe aus.



Krankensalbung



Am Dienstag, 14.03. um 15 Uhr feierte eine kleine Gemeinde im Pfarrsaal unserer Pfarre den Gottesdienst. Während der heiligen Messe wurde auch das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Pfarrer Kurt Gatterer wies in seiner kurzen Predigt auf die Bedeutung des Sakramentes

hin. Früher war es üblich, das Sakrament der Krankensalbung vor dem Sterben zu empfangen. Heute wird das Sakrament als Hilfe, Stärkung und Trost in unterschiedlichen Lebenssituationen und besonders bei Krankheit gespendet. Nach dem Gottesdienst lud Pfarrer Gatterer die Anwesenden zum Kaffee, Tee und einem Fastenkuchen ein. Er dankte dabei allen Mitwirkenden bei diesem Gottesdienst.

Kinderkreuzweg

7 Stationen, 7 Berichte von jeder Kreuzwegstation, 7 Symbole, 7 Fürbitten, 7 nachdenkliche Texte, die den Bezug auf unser Leben nehmen, waren am Freitag, 17.03. um 15 Uhr im Pfarrhof Heiligenkreuz die Bestandteile des Kreuzweges mit den Kindern. Pfarrer Kurt Gatterer und Sabine Hacker führten durch den Kreuzweg. Der Leidensweg Jesu wurde kindgerecht nachgezeichnet und von passenden Liedern begleitet. Der Passionsweg und der Tod Jesu hatte nicht das letzte Wort. Sie mündeten in der Auferstehung Jesu, die auch unser Leben mit ihren hellen Strahlen durchflutet. So wie das Sonnenlicht Kraft und Wärme spendet, so schenkt uns das neue österliche Leben Jesu Freude und Hoffnung und weckt neue Lebensenergie - das wurde bei der letzte Station erzählt.



Osterbasar



Jedes Jahr findet eine Woche vor dem Palmsonntag ein Osterbasar vor unserer Pfarrkirche statt. Diesmal war es am Sonntag, 26. 03. nach dem Gottesdienst um 08.45 Uhr. Selbstgestaltete Kerzen und Postkarten, selbstgebackene Reindlinge und selbstgebundene Palmsträusschen wurden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen den Kirchenbesuchern angeboten. Der Erlös von 550€ wird für pfarrliche und soziale Zwecke verwendet.

Karwoche



Friedensbotschaft am Palmsonntag, Gemeinschaft mit Gott in Jesus Christus und untereinander am Gründonnerstag, Jesu Solidarität mit uns bis in den Tod am Karfreitag, Segen Gottes für uns bei den Speisensegnungen am Karsamstag, das lichtdurchflutete Leben im und mit Gott in der Osternacht und am Ostersonntag waren die Kerngedanken der Tage in der Karwoche und in den Ostergottesdiensten. Sabine Hacker und Bernd Nöhhammer gestalteten, von Bettina Smole und Jesse Westphal-Schwambach unterstützt, die Gottesdienste musikalisch und gesanglich. Elena Streit und Annemarie Koller leisteten die unverzichtbaren Messnerdienste. Pfarrer Kurt Gatterer leitete die Liturgiefeiern, außer dem Gottesdienst am Palmsonntag, dem Pater Emmanuel Fitz von der Pfarre Villach-St. Nikolai vorstand.

Termine

Maiandachten: jeden Dienstag und Freitag um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche

Mo 01. Mai 18:00 Uhr beim Bildstock Harpfenweg

Die 16. Mai 18:00 Uhr beim Bacherkreuz – Prozession zum Bildstock Fam. Rubländer – Andacht (Abendmesse in der Kirche entfällt)

So 07. Mai

08:45 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Pfarrkaffee im Pfarrsaal

Do 18. Mai – Christi Himmelfahrt

08:45 Uhr Gottesdienst

So 28. Mai – Pfingstsonntag

08:45 Uhr Gottesdienst

Mo 29. Mai – Pfingstmontag

08:45 Uhr Gottesdienst

02.06.23 LANGE NACHT DER KIRCHEN
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

**Festkonzert:
10 Jahre Infineon**

**Mitarbeiterchor Beginn 20:00 Uhr
Pfarrkirche Villach-Heiligenkreuz**

Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Chormusik. Neben bekannten Popnummern wird auch dem Kärntnerlied ein gebührender Platz gegeben. Unterstützt wird der Chor durch ein Infineon-Instrumental-Ensemble. Der Reinerlös durch Spenden kommt dem SOS Kinderdorf in Moosburg zugute.
Musikalische Leitung: Arnold Angermann
Organisatorische Leitung: Sabine Hacker
Verbindende Worte: Dr. Richard Pirker

Do 08. Juni – Fronleichnam

09:00 Uhr Gottesdienst Stadthauptpfarrkirche St. Jakob – Prozession – Agape

Sa 10. Juni – Erstkommunion

10:00 Uhr Heilige Messe



So 11. Juni

08:45 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der Pfarrsekretärin Regina Noisternig und Vorstellung der neuen Pfarrsekretärin Snjezana Sagi-Ledinscak

Monatswallfahrten: Die 13.06. / Do 13.07.

18:30 Uhr Kirche Gratschach 19:00 Uhr Hl. Messe in Maria Landskron

Miteinander Feiern

Patrozinium - Pfarrfest Heiligenkreuz

Sonntag, 2. Juli 2023

Willkommen zum gemeinsamen Fest!

Benvenuti! Festeggiamo insieme!

Dobro došli na zajedničko slavlje!

Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten mit kulinarischen Köstlichkeiten aus den Nationen, ...
Der Erlös wird für pflanzliche Zwecke verwendet
Pfarr Heiligenkreuz, Ossiacher Zeile 41, 9500 Villach

10 Uhr Festgottesdienst

Gottesdienste

08:45 Sonn- und Feiertag

18:00 Dienstag und Freitag

Eucharistische Andacht

1. Freitag im Monat nach dem Gottesdienst

Gottesdienst in italienischer Sprache

mit Vikar Nikolaus Preis:

Sonntag um 11:00 Uhr am 14. Mai / 11. Juni / 09. Juli

Taufen:

Ansgar PERAK / Iris LÜCKEN

Begräbnisse:

Dagmar ACHLEITNER / Franz MOSER /

Anna WASCHER / Margaretha BOGENSBERGER

Magdalena PUGLNIG / Adele HACKL/Reinhold ROMANO

ELKI-Treffen

freitags 09:00- 11:00 Uhr

Pfarrsaal Heiligenkreuz

Information: 0676 8772 5348

Kanzleistunden:

Pfarrer: Freitag 16:00 - 17:30

Pfarrassistent: Donnerstag 10:00 - 11:00



Das nächste Mosaik erscheint am **23. Juni 2023** und liegt zur persönlichen Mitnahme in der Pfarrkirche auf.



Unter folgendem Link kann das Pfarrblatt auch auf unserer Homepage eingesehen werden:
www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/detail/C3252/pfarrbrief_mosaik